

# 6. Was kann ein KEK?

- Ermittlung des Bedarfs an Kleingärten für die wachsende Stadt
- Beurteilung der Kolonien z.B. hinsichtlich der Nähe zum Geschosswohnungsbau (Luftbildauswertung)
- Bewertung der Anlagen aus Sicht der Pächter, hinsichtlich der Lage, des Standortes und der empfindlichen Schutzgüter (Wasser, Boden, Klima, Artenvielfalt) z.B. starke Vernässung



Rang	Stadt	Stadtfläche in ha <sup>2</sup>	Anzahl Parzellen 2017	Einwohnerzahl	Parzellen / 100 Einwohner
1	Schwerin	13.050	7.756	98.961	7,83
2	Leipzig	29.760	41.000	560.472	7,32
3	Rostock	18.140	15.000	206.011	7,28
4	Dresden	32.880	23.000	543.825	4,23
5	Hannover	20.400	20.000	532.163	3,76
6	Bremen	32.670	17.000	557.464	3,05
7	Flensburg	5.674	2.900	95.469	3,04
8	Frankfurt / M	24.830	15.500	732.688	2,12
9	Hamburg	75.520	36.000	1.787.408	2,01
10	Berlin	89.180	67.000	3.520.031	1,90
11	Kiel	11.865	10.182	240.299	1,88

- Gemeinsame Betrachtung von Kleingärten und gesamtstädtischen Grünverbindungen
- Kleingärten und andere öffentliche Nutzungen können sich ergänzen
- Aufzeigen von Möglichkeiten für Umstrukturierung oder qualitative Aufwertung von Anlagen